

# Werden Sie Naturgarten-Profi

Zweijährige praxisbezogene Fortbildung



## Inhalte der Lehrgangs-Einheiten

*Der Naturgarten ist eine Lebensphilosophie und wer das Ernst nimmt, lässt auch reichlich Platz für Leben.*

### Wie geht das?

Die Praxis zeigt, das man nicht einfach nur das Wort Natur oder natürlich anzuhängen braucht und schon bekommt man einen Naturgarten und kann ihn auch pflegen. Viele Bautechniken im naturnahen Bereich sind uraltes Handwerk – nur das sie kaum einer noch beherrscht. Andere dagegen – viele im Umgang mit Wildpflanzen und Boden – sind erst in den letzten Jahren entstanden und selbst in der Branche noch ein unbeschriebenes Blatt. Noch klarer werden die Unterschiede, wenn es um das Thema Pflanze geht. Sie gilt im Naturgarten nicht nur als schmückendes Beiwerk. Denn die Pflanze ist der rote Gestaltungsfaden aller Naturgärten und auch der rote Faden, der zum Naturgarten-Profi führt. Konträr geht es auch bei der Pflege zu. Naturgärtner verlassen nicht die Baustelle, wenn sie alles fertig angelegt haben – sie kommen noch Jahre später zur Pflegebegleitung. Ohne fachgerechte Kenntnis der Pflanze und ihres Entwicklungspotenzials wird selbst der Naturgarten kein Schmuckstück.

Um Naturgarten-Profi zu werden müssen Sie Neuland betreten: Umdenken, lernen, ausprobieren, staunen. Sie erwerben Wissen, das sich größtenteils erheblich von dem Standardwissen der grünen Branche unterscheidet. Das betrifft sowohl Planung, Bauleitung als auch gärtnerische Praxis. Als Naturgarten-Profi sind Sie ein Unikat, ebenso wie Naturgärten und Natur-Erlebnis-Räume es sind.

### 1. Einheit: Grundlagen

3 Tage Grundlagenwissen in der Bildungsstätte des deutschen Gartenbaus im hessischen Grünberg

Was ist naturnahes Grün: Begriffe – Ökologie – Einsatzmöglichkeiten -Bedeutung für die planerische Praxis  
Naturgarten-Bautechniken: Baustoffe – Bautechnik ohne Beton - Bauwerke wie Wege, Mauern, Treppen – Wasser – Naturnahe Spielanlagen - Weiden

- Vegetationstechnik: Umgang mit Boden – unkrautfrei arbeiten – verschiedene Vegetationsflächen – nachhaltige Pflanzungen und Ansaaten
- Rohbodenbegrünung
- Keine Spielwiese ohne Blumenwiese: Wie bleibt die Wiese nachhaltig bunt und vielfältig? Grundlagen vom besten Wiesenprofi aus unserem Netzwerk [www.ufasamen.ch](http://www.ufasamen.ch)

### 2. Einheit: Grundlagen (Fortsetzung)

2 Tage in der Bildungsstätte des deutschen Gartenbaus im hessischen Grünberg

- Planen mit Benutzern: Das Dillinger Modell als Beteiligungsmodell wird erlernt. Gemeinsam planen, bauen und pflegen, Mitmachbaustellen. Kinder und Erwachsene planen und gestalten ihre Umwelt.
- Sicherheitsrichtlinien auf Natur-Erlebnis-Räumen: Wie bekommt ein ganzer Spielraum seine TÜV-Zulassung? Selbstbauen sicher gemacht.
- Spiellandschaften aus Naturholz errichten: Klettermikado, Hangelpfad, Hangbude und Co.
- Wie kommt die Idee zum Kunden? Marketingstrategien und Ideenbörse
- Viel Begeisterung wenig Geld: Projektfinanzierung über Sponsoring und Fundraising
- Gewerbegrün

### 3. Einheit: Von der Praxis lernen

Erste Begegnungen mit Naturgärten, Natur-Erlebnis-Spielräumen und naturnahem öffentlichem Grün in 3 Tagen Oberbayern rund um München

- Opening im Garten der Familie Witt in Ottenhofen, dem vielleicht schönsten Naturgarten im Lande. Eindrücke sammeln – Hintergründe kennenlernen- Nahrungsbeziehungen im Naturgarten – Ausklang am Lagerfeuer  
Exkursion zu beispielhaften Naturgärten, öffentlichem Grün, Gewerbebegrünung und zu einem Natur-Erlebnis-Spielplatz in Ottenhofen (Bj. 2008)
- Exkursion im Münchner Raum: Blumenwiesen und öffentliches Grün

- . Planung
- . Ausführung
- . Pflege

Eine Kooperation des Naturgarten e.V. mit namhaften Partnern

# Werden Sie Naturgarten-Profi

Zweijährige praxisbezogene Fortbildung



## 4. Einheit: Exkursion - Wildpflanzen bestimmen und verwenden

Diese 4tägige Einheit findet in Mittelfranken, Raum Nürnberg statt. Neben einer Einführung in die Pflanzenbestimmung und Bestimmungsübungen im Freiland an interessanten Naturstandorten werden wir unsere Kenntnisse auch an Beispielen von Natur-Erlebnis-Räumen vertiefen bspw. Natur-Erlebnis-Schulhöfe in Lauingen, Burgoberbach, Dietenhofen, Asbach-Bäumenheim, Wassertrüdingen. Diese Projekte können Sie alle auf der Homepage des Referenten Dr. Reinhard Witt einsehen [www.reinhard-witt.de](http://www.reinhard-witt.de).

## Optional: Über den Gartenzaun schauen

Dreitägige Exkursion zur Naturgartenpraxis in den Nachbarländern Holland oder Schweiz. Zusatzangebot: Nicht verpflichtend und nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten

## 5. Einheit: Wildpflanzen Produktion/ Planung/ Ausführung Pflegestrategien

- 2 Tage in der Bioland-Gärtnerei des Wildpflanzenspezialisten und Gärtnermeisters Friedhelm Strickler im rheinhessischen Alzey: Betriebsbesichtigung – Erläuterung der Produktion biologischer & garantiert heimischer Wildpflanzen – Sortimentsüberblick – Führung durch den Garten der Genüsse – Planung von Wildgehölzhecken und Wildstaudenpflanzungen für verschiedene Standorte – Besichtigung verschiedener Naturgärten und öff. Grün
- Jäten oder steuern? Vortrag zur Pflege im Einklang mit den Lebensstrategien der Wildpflanzen und Führung durch den Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof im hessischen Weinheim an der Bergstrasse. 1 Tag.

## 6. Einheit: Pflege ganz praktisch Frühblüherexkursion

### Dachbegrünung

### Kreatives Gestalten & Recyclingmaterial

- 3 Tage im Raum München und FH Weihenstephan
- Pflegeeinsatz mit den Benutzern auf Natur-Erlebnis-Anlagen
- Frühblüher-Exkursion in den Stauden- und Sichtungsgarten der FH Weihenstephan
- Grundlagenwissen zu Dachbegrünung und ihren Pflanzsubstraten FH Weihenstephan
- Kreativer Einsatz von (Recycling)Materialien: Spielerisch zum Spielen verführen. Besuch beim Gärtnermeister Christof Wegner, Fachbetrieb für naturnahes Grün in Frickenhausen

## 7. Einheit: Vertiefung Wildpflanzen und ihre Sorten Exkursion zu Natur-Erlebnis-Spielräumen Abschlussarbeiten

- 1 Tag Wildpflanzen und ihre Sorten werden vertieft im Stauden- und Sichtungsgarten der FH Weihenstephan, anschl. Pflanzenkenntnisprüfung
- 2 Tage Exkursion zu verschiedenen Natur-Erlebnis-Räumen: Schulhöfe, Kindergärten, Spielplätze Baujahre 1995 bis 2008 Raum München und Nürnberg
- Präsentation der Abschlussarbeiten durch die Teilnehmer

- . Planung
- . Ausführung
- . Pflege

Eine Kooperation des Naturgarten e.V. mit namhaften Partnern